

DAS WEISSE HAUS AM BLAUEN MEER

Hoch über der Côte d'Azur steht das MAISON FONCIN als weithin strahlende Bau-Ikone



HOCHZEITSGESCHENK MIT MEERBLICK: DAS MAISON FONCIN THRONT AUF DER LANDZUNGE NAMENS POINTE DU DATTIER HOCH ÜBER DER CÔTE D'AZUR.



HÖLZERNE STILMÖBEL UND BODENKACHELN IM PROVENZALISCHEN STIL SCHMÜCKEN DIESEN LICHTDURCHFLUTETEN EHEMALIGEN WOHNRAUM MIT SEINEM KAMIN.

Das südfranzösische Département Var erstreckt sich über 60 Kilometer entlang der azurblauen Küste zwischen Hyères und Toulon. Die Landschaft mit ihren steilen Maureszügen verbindet Mimosas mit weiten Blicken von Cavalaire bis zum Dattier als Anhöhe gekrönt von einer weißen freistehenden Villa auf einem 15 Hektar großen Anwesen – das Maison Foncin ist ein ehemaliges Landhaus, das 1894 als Hochzeitsgeschenk des französischen Geografen und Historikers Pierre Foncin an seine Ehefrau erbaut wurde.

Heute ist das Haus zum bekannt. Die Villa ist ein Ort der Sonne und der Landschaft. Der Bau so harmonisch wie die Aussicht, die roten und weißen Terrakotta-Türing und die weißen Wände über den Klippen tragen.



DAS UMGEBENDE GRÜN UND DER BLÜHENDE RHODODENDRON BILDEN EINEN STARKEN FARBKONTRAST ZUR HOCH AUFRAGEN DEN DOMAINE FONCIN MIT DEN HELLGRAUEN FENSTERLÄDEN. FOTOS: FRANZISKA HORN

Touristen und besonders Architekturfans schätzen die Villa wegen ihrer einzigartigen Lage, der besonderen Historie und der Eleganz des Bauwerks.

Pierre Foncin (1841-1916) stammte aus Li-

moges, unterrichtete und veröffentlichte Reiseführer und wirkte als Geograf und entscheidend an der Gründung der „Société de géographie commerciale de Bordeaux“ mit, eine Gesellschaft für Handelsgeografie. Mit seiner zweiten

Ehefrau Jeanne Marie de Pozzi hatte er die Töchter Myriem (1893-1976) und Mireille (1895-1996). Mireille lebte ab 1974 dauerhaft in dem weißen Haus und weil sie kinderlos geblieben war, vermachte sie 1977 das Haus bei Cavalaire dem „Conservatoire du littoral“ Küstenschutzverein ab 1977. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Ökologie und die Naturgeschichte sollte die

Frankreichs. Das Maison Foncin nach Restaurierung ist in ein Naturdenkmal umgewandelt und ist öffentlich zugänglich und ein Ort, an dem das Leben und Werk von Pierre Foncin beherbergt. Weil der Küstenschutzverein weitere Flächen hinzukaufte, umfasst das betreffende Gebiet heute 215 Hektar und zählt zu den wenigen vollständig naturgeschützten Küstenabschnitten zwischen Menton und Marseille.

Besichtigungen in Gruppen nach Anwesen. Die Villa in Cavalaire ist ein Ort, an dem verläuft. Die Villa ist ein Ort, an dem Weg führt. Die Villa ist ein Ort, an dem die Pflanze Macchia ist die „Früher war die Macchia die Pflanze Macchia, die sich ausgebreitet“, erzählt der Besucher auf einem Gang durchs Haus mit Ranger und Wanderführer Nicolas. „Töchter Mireille lebte hier, bis sie 101 Jahre alt war und vermachte das Gebäude fünf Monate vor ihrem Tod dem Küstenschutz.“ Nicolas erzählt von der Zisterne, in der Wasser gesammelt wird und zeigt auf die heimischen Pflanze Macchia, die mediterrane Macchia, die Macchia, die Macchia und La

Die Villa ist ein Ort, an dem venzialisches Haus als mehrstöckiges Haus mit Waldbauhaus und S. Die Villa zieht sich über ein elegantes Haus zum eleganten Haus an seiner Südseite. Die Villa ist hellweiß verputzt, innen zeugen hohe Decken und große Fenster vom herrschaftlichen Baustil des Gebäudes.

FRANZISKA HORN



ZWEI KERZENLEUCHTER SCHMÜCKEN DEN KAMINSIMS AUS MARMOR UND UNTERSTREICHEN DIE STRENGE SYMMETRIE, IN DER DIE DOMAINE ERRICHTET WURDE.



FLORAL INSPIRIERTE MUSTER IN ZURÜCKHALTEN DEN NATURTÖNEN DER BODENFLIESEN VERWEISEN AUF DIE NAHE MEDITERRANE NATUR.



EIN LEBEN FÜR DIE VERMESSUNG DER ERDE: DER FRANZÖSISCHE GEOGRAF UND HISTORIKER PIERRE FONCIN MIT SEINEN TÖCHTERN MIREILLE UND MYRIEM.